

Regionales Abfallvermeidungskonzept Brigittenau

Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und eine wesentliche Maßnahme im Bereich des Klimaschutzes. Aus diesem Grund hat WieNeu+ die Umsetzung eines regionalen Abfallvermeidungskonzepts im 20. Wiener Gemeindebezirk angestoßen. Die nachfolgenden Maßnahmen sollen im Zuge des Abfallvermeidungskonzepts in den kommenden Jahren umgesetzt werden:

1. ReUse-Boxen am Hannovermarkt
2. Informationen und Bewusstseinsbildung zum Thema Abfallvermeidung
3. Tausch- und/oder Flohmärkte
4. Flurreinigung im Marktgebiet
5. wohnpartner ReUse-Regale
6. wohnpartner Mobile Beete/Gemeinschaftsgarten
7. Grätzlmarie-Schwerpunkt Abfallvermeidung
8. VHS-Kurse zu ReUse, Reparatur, Lebensmittelabfälle

Der Themenschwerpunkt Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft im Grätzl wurde im Rahmen der Grätzlmarie im Juni 2025 erfolgreich umgesetzt. Das Ziel war, Projekte von Bürger*innen, die einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten, vermehrt zu fördern. 50 % der eingereichten Projekte nahmen sich dieser Themenstellung an. Diese Projekte waren:

- Kaps-Gartl
- ZIG – Energie und Ressourcen
- ZIG- Sozialreportage
- Weniger Müll im Grätzl
- Carrots in Jars

Erkenntnisse & Herausforderungen

- Bei der Planung und Erstellung von Abfallvermeidungsmaßnahmen in einem Grätzl ist die Abstimmung und das Zusammenwirken von Politik, Abfallwirtschaft, sonstigen Wirtschaftsbereichen und vor allem die Mitwirkung und Unterstützung der Bürger*innen von besonderer Bedeutung.
- Das Ideen-Budget Grätzlmarie ist ein geeignetes Instrument, um zivilgesellschaftliches Engagement hin zu speziellen Fragestellungen der Stadterneuerung zu forcieren.

Link zur Presseaussendung: <https://www.umweltbundesamt.at/news250422-abfallvermeidung-im-wiener-graetzl>